

100. Niedersachsentag am 17. und 18. Mai 2019 in Hildesheim

Die **Einladung zum Niedersachsentag** in Hildesheim ist Ihnen hoffentlich zugegangen?

Gemeinsam mit Stadt, Landkreis und Kreisheimatbund Hildesheim haben wir ein attraktives Programm erarbeitet, das Sie sicherlich begeistern wird! Dazu einige Ergänzungen:

Freitag, 17. Mai 2019

10:00 – 12:30 Uhr Mitgliederversammlung des NHB mit interessanten Berichten aus den Fachgruppen und Wahlen zum Präsidium.

14:30 – 17:30 Uhr Tagung *Heimat ist Vielfalt*

Der Niedersächsische Heimatbund trägt den Begriff 'Heimat' nicht nur einfach im Namen. Seit sich Heimat- und Bürgervereine erstmals 1902 in Hannover zu einem Niedersachsentag zusammenfanden ist dieser Tag die wichtigste Veranstaltung des 1905 gegründeten Niedersächsischen Heimatbundes, die 2019 zum 100.

Male stattfindet - lange, bevor das gleichnamige Bundesland 1946 gegründet wurde.

Und immer fragen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch nach der Aktualität des Begriffs 'Heimat', um ihr Handeln vor Ort zu reflektieren und auf die aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen an ihre Heimat antworten zu können.

Den Begriff Heimat wollen wir während unserer Tagung mit Ihnen befragen und diskutieren:

1. theoretisch:

- Was ist Heimat, ein Gefühl, ein Ort - beides?
- Gibt es immer nur eine Heimat oder gibt es nicht ganz viele Heimaten oder: Kann ein Mensch nicht auch mehrere Heimaten haben?
- Ist Heimat immer nur individuell oder gibt es auch Heimat für ein Kollektiv: naturräumlich, landschaftlich, „landmannschaftlich“, sprachlich-kulturell oder sozial geprägt?
- Kann ein Bundesland wie Niedersachsen oder Bayern, können Deutschland oder Europa Heimat sein?
- Ist das Konzept Heimat immer rückwärtsgerichtet oder kann es in der globalisierten Welt auch fortschrittlich sein - und wenn ja, wohin schreitet es oder besser: soll es schreiten?

und fragen 2. ganz praktisch:

- Was sagen die „Heimatmacher“ vor Ort zu solchen theoretischen Überlegungen?
- Was ist Heimat für die Heimatmacher?
- Stellen sich ihnen und ihren Mitmenschen diese Fragen überhaupt oder ist ihnen das viel zu akademisch?
- Was tun sie in Sachen Heimat?
- Wen sprechen sie an, wen wollen sie ansprechen (und wen vielleicht auch nicht)?
- Was brauchen sie von Politik und Gesellschaft?

Unser Minister für Wissenschaft & Kultur, Björn Thümler, sowie der renommierte Journalist der Süddeutschen Zeitung Prof. Dr. Heribert Prantl werden dazu erste Gedanken formulieren, die wir dann auf dem Podium mit unseren Heimatmachern und anschließend mit Ihnen diskutieren wollen.

Sonnabend, 18. Mai 2019

10:00 – 10:30 Uhr: Wir freuen uns sehr, dass es sich Landessuperintendent Eckhard Gorka vom Evang. Luth. Sprengel Hildesheim-Göttingen und der neue, 71. Bischof von Hildesheim, Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ, nicht nehmen lassen, selbst mit uns und dem Ministerpräsidenten den Ökumenischen Gottesdienst zu feiern! - Im Anschluss lauschen wir noch der großartigen, klanggewaltigen Orgel aus der Werkstatt Woehl, bespielt von Kirchenmusikdirektor Helmut Langenbruch.

11:00 – 13:00 Uhr Festversammlung

Spannende Klänge von Musikern, die auf ihrer Flucht zu uns ihre Musik mitgebracht haben und sie mit unseren Klängen meisterhaft zu verbinden verstehen umrahmen die Übergabe der ROTEN und WEISSEN MAPPE zwischen Ministerpräsident Stefan Weil und NHB-Präsident Hansjörg Küster.

Nach einem kleinen Mittagsimbiss, serviert von Auszubildenden der Berufsfachschule Gastronomie an der BBS Walter-Gropius Hildesheim folgen von

14:00 – 17:00 Uhr Exkursionen

1. St. Michaelis - Restaurierung eines Welterbes
2. Erhaltenes und rekonstruiertes Fachwerk
3. Naturschutzgebiet Osterberg
4. Schloss Derneburg

Melden Sie sich bis zum 8. Mai an!





Auf große Resonanz stößt das NHB-Projekt *Wege in Niedersachsen*. Nach der großen Fachtagung mit 140 Teilnehmern am 6. Februar 2019 in Walsrode haben wir aus über 20 Bewerbungen die Stadt Rehburg-Loccum als Pilotregion ausgewählt.

Die Auftaktveranstaltung in Rehburg-Loccum brachte sogleich die wichtigsten Nutzergruppen: vom Landvolk über Heimatpflege zum Naturschutz, miteinander ins Gespräch.

Am Ende soll 2020 ein Kommunikationskon-



Positivbeispiel im Heidekreis.
Foto: Dr. Max Peters/NHB.

zept als Leitfaden stehen, mit dem auch in anderen Regionen nachhaltige Wegekonzepte im bürgerschaftlichen Dialog erstellt werden, in denen sich alle Interessen von Natur- und Landschaftsschutz, Landwirtschaft, Heimatpflege, Verwaltung, Tourismus und Bevölkerung wiederfinden können. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der NHB-Webseite.

Ehrenamtliche Mitarbeit gesucht!

Der NHB ist anerkannter Naturschutzverband und wird bei naturschutzrechtlichen Verfahren wie Unterschutzstellungen, Planungs- und Genehmigungsverfahren angehört.

Diese Beteiligung nimmt der NHB zusammen mit seinen Mitgliedern und Freunden wahr. Denn für die naturschutzfachliche Einschätzung eines Vorhabens und die Erarbeitung einer Stellungnahme sind Ortskenntnisse unerlässlich. Zur gewissenhaften Erfüllung unserer Aufgaben sind wir daher auf die ehrenamtliche Mitarbeit möglichst vieler sachkundiger und engagierter Bürgerwissenschaftler in Niedersachsen angewiesen.

Wer sich als Mitglied und Freund des NHB in diesem Sinne um seine Natur- und Kulturlandschaft sorgen möchte, melde sich bitte in der NHB-Geschäftsstelle!

Der NHB bildet Alleenpaten aus

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung (NBU) unterstützt den NHB, damit wir uns um die Straßenalleen im Lande kümmern können.

Nachdem in den vergangenen vier Jahren die „500 schönsten und wertvollsten Alleen Niedersachsens“ mit Unterstützung der NBU gesucht und schließlich rund 2.000 Alleen in der Datenbank www.alleen-niedersachsen.de aufgenommen werden konnten, geht es jetzt darum, für mindestens fünf ausgewählte Regionen Patenschaften - regionale Gruppen und Einzelpersonen als Paten - einzurichten, die dort die Alleen eigenständig betreuen.

Alleenpaten nehmen Meldungen entgegen, begutachten Alleen und wirken bei ihrer Erhaltung mit. Die Patenschaften bilden den Ausgangspunkt für ein niedersachsenweites ehrenamtliches Netzwerk. Die Alleenpaten werden vom NHB geschult und werben weitere ehrenamtliche Mitarbeiter. Unterstützt wird der NHB vom Kooperationspartner Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW).

Wer Interesse daran hat, Alleenpate zu werden, melde sich bei Nora Kraack in der NHB-Geschäftsstelle.

Nora Kraack, MSc., leitet das Projekt *Alleenpaten für Niedersachsen*

„Seit dem 26.02.2019 bin ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim NHB beschäftigt und leite das Projekt *Alleenpaten für Niedersachsen*.



In Göttingen habe ich Arboristik, in Hannover Landschaftswissenschaften, Geobotanik und Umweltplanung studiert und mit einem Master abgeschlossen. Ich bin 27 Jahre alt und lebe in Burgwedel bei Hannover. Leidenschaftlich gern beschäftige ich mich in der Freizeit mit Pferd, Hund und Imkerei.

Ich beginne meinen Tag damit,
meinem Hund und mir Frühstück zu machen.

Meine besten Einfälle habe ich
an der frischen Luft.

Wenn ich viel Zeit (und Geld) hätte,
würde ich jedes Jahr für ein paar Monate nach Skandinavien reisen.

Ich frage mich,
wie die Welt aussähe, wenn sich alle Menschen um die Umwelt und ihre Mitmenschen Gedanken machten.

Mein Lieblingsort ist
jeder schöne Ort aus unserem Bulli heraus gesehen.“